

BERATUNGS- und BESPRECHUNGS - PROTOKOLL - WOHNGEBÄUDE

Anlass dieser B	eratung				
Versicherungsn	ehmer / in				
Versicherungso	ort				
Gebäudeart [Ein-Familien - Wohn		Familien - Wohnhaus		Mehr-Familien - Wohnhaus
Versichertes Inter	resse = Nutzung	Wohngebäude	Wohn- und G	eschäftsgebäude	e Geschäftsgebäude
Anzahl Garagen/Carı Anteil der gewerb Art der gewerblic	olichen Nutzung / be	_	e auf dem Grundstüc rbeitszimmer	k	qm
_	Entfernung zum nächstgi Höhenunterschied ca.	elegenen fließenden G	ewässer		
Wohnflächen					
Erdgesch.	qm 1. Stock	qm 2. Stock	qm 3. Stock	qm	4. Stockqm
Sonstiges	qm Dachg.	qm inkl.Abstellr.	qm Kellerg.	qm in	ıkl.Abstellrqm
Wert 1914	Mark	laut Brandpolice	Neuwert a	us	qm_umbauter Raum
Baujahr	Wurde	n Renovierungen	durchgeführt?	ja, siehe	unten nein
Sanitärleitungen .	Elektrolo	eitungen	Heizungsleitur	ngen	Dach
Bauausführung		Holz			
	Fertigbauw	eise Hersteller	:		
Außenwände		Dach		Fenster _	
Decken		Böden		Türen _	
Klima-, Wärmepump	- und Solarheizungsanlag	ja [nein Fußl	oodenheizung	ja nein
Gewünschte Ge	efahren 🔲 Fei	uer Leitungs	wasser Sturn	o / Hagel	Flementar

Wichtige Ausschlüsse - soweit nicht ausdrücklich mitversichert - sind beispielsweise

Schmor- und Sengschäden,

Schäden durch Reinigungswasser und Grundwasser,

Überflutungen und Überschwemmungen sowie Rückstau!

Ζι	isatzliche Leistungs-E	rweiterungen	Absicherung	gewünscht?					
		an Rohren der Wasserversorgung (Zu- und Ableitungen) sowie der Heizun cherten Grundstück - außerhalb allerdings nur eingeschränkt versicherbar		nein					
ÜŁ	perspannungsschäden du	ja	nein						
Fe	euer-Nutzwärmeschäden (ja	nein						
Ei	nschluss von privat genutz	ja	nein						
Αι	ıfräumkosten für Bäume (ja	nein						
W	asserverlust	ja	nein						
Εl	ementarschäden (z.B.Üb	ja	nein						
GI	asversicherung (siehe Pu	ja	nein						
Gı	obe Fahrlässigkeit		ja	nein					
1)	Mobiliarverglasung	dobiliarverglasung z.B.: Scheiben und Platten aus Glas, Spiegelglas, Kunststoff oder Glaskeramik / Glaskeramik-Kochflächen (ohne Elektrobestandteile) / Aquarien und Terrarien							
2)	Gebäudeverglasung z.B.: Türen, Fenster, Balkone, Terassen, Wintergärten, Veranden, Wetterschutzvorbauten Dächern, Duschkabinen und Sonnenkollektoren								
3)	Nicht versichert	versichert z.B.: Beleuchtungskörper, Handspiegel, Hohlgläser, Gebrauchsgegenstände aus Glas (Trinkgläser usw.), Gewächshäuser, Photovoltaik-Module							
		N und ERKLÄRUNGEN							
W	ird der Vertrag zur Prämie	nreduzierung mit einer Selbstbeteiligung gewünscht ?	ja	nein					
	ab es in der Vergangenhe sbesondere Hochwasser und	ja	nein						
Ha	at für eine der im Vertrag e	ja	nein						
W	urden Verträge von einer	ja	nein						
	nd Baumaßnahmen oder A	ja	nein						
Je	gliche Umbauten, Verän	derungen oder Erweiterungen sind dem Versicherungsmakle	er sofort mitz	uteilen !					
Sämtliche Angaben sind vom Versicherungsnehmer, nachdem der Makler dem Versicherungsnehmer die Begriffe und Fragen ausführlich erklärt hat, wahrheitsgemäß und vollständig beantwortet worden.									
Für etwaige Fehler wegen falscher Angaben trägt der Versicherungsnehmer die alleinige Verantwortung.									
Gleiches gilt ebenso für jegliche Veränderungen - Lebensstellung sowie -situation - und Sonstiges. Anderungen muss der Versicherungsnehmer dem Versicherungsmakler unverzüglich schriftlich mitteilen.									
Insofern trägt der Versicherungsnehmer die Verantwortung für falsche oder nicht erfolgte Informationen!									